



Pfarrbrief

April 2020

Ostern 2020

*Zur Finanzierung
des Pfarrbriefs bitten
wir um eine Spende*



Pfarrbüros:

Schwanfeld

Pfarrgasse 6, Tel.: 09384/231
Fax: 09384/881480
E-mail: pg.schwanfeld@bistum-wuerzburg.de

Pfarrsekretärin: Susanne Fickel
Gabi Weiß

Öffnungszeiten:

Montag 15:00 - 17:00 Uhr
Mittwoch 09:00 - 11:00 Uhr

Waigolshausen

Kirchstr. 10, Tel.: 09722/7414
Fax: 09722/945720
E-mail: pg.schwanfeld@bistum-wuerzburg.de

Pfarrsekretärin: Gabi Weiß
Susanne Fickel

Öffnungszeiten:

Dienstag 09:00 - 11:00 Uhr
Donnerstag 15:00 - 17:00 Uhr

Wichtige Telefonnummern:

Pfr. Benkert: 09384/231
EMail: volker.benkert@bistum-wuerzburg.de

Gem.ref. Klug: 09722/945719
EMail: anna.klug@bistum-wuerzburg.de

Impressum:

Herausgeber:

Pfarreiengemeinschaft Luisenhöhe
(Schwanfeld, Waigolshausen, Wipfeld,
Hergolshausen, Theilheim),
Pfarrgasse 6, 97523 Schwanfeld

Redaktion:

Florian Hempel - Schwanfeld,
Tel. 09384/8829855, Johannes Kling
- Waigolshausen, Tel. 09722/7953
(verantwortlich), Martina Eicher -
Wipfeld, Tel. 09384/650, Gabriele
Köhler-Happ - Hergolshausen, Tel.
09722/7813, Birgitta Roßdeutsch
- Theilheim, Tel. 09384/1242 (Lay-
out)

Email: pfarrbrief@pg-luisenhoeh.de

Auflage: 845 Exemplare

Druck: Gemeindebriefdruckerei
Groß Oesingen

**Redaktionsschluss für die nächste
Ausgabe: 11.04.2020**

Dieser Pfarrbrief dient Ihrer Informa-
tion über Termine und berichtenswerte
Ereignisse der Pfarreiengemeinschaft.
Die Erstellung verursacht natürlich
Kosten. **Ihre Spenden bitten wir in
die dafür vorgesehenen Behältnisse
einzuwerfen.**

Grundsätzlich werden bei allen Veranstaltungen zum Zwecke der Veröffentlichung (Pfarrbrief, Homepage etc.) Bilder gemacht. Wer dies nicht wünscht, meldet sich bitte im Pfarrbüro.

Liebe Gemeinde

Ab Dienstag, den 17.03.2020, sind per Dekret unseres Bischofs Dr. Franz Jung alle öffentlichen Gottesdienste in unserem Bistum abgesagt. Dies umfasst auch die komplette Karwoche und Ostern bis vorerst 19. April.

Taufeiern, Trauungen, Erstkommunion werden auf einen späteren Zeitpunkt verschoben. Beisetzungen dürfen nur im engsten Familienkreis ohne Requiem stattfinden. Nottaufen, Krankensalbung, Krankenkommunion für Einzelpersonen bleiben weiterhin erlaubt. Die Kirchen sollen nach Möglichkeit zu den gewohnten Zeiten in der je üblichen Weise und unter Beachtung der bekannt gemachten Hygieneregeln für das persönliche Gebet geöffnet bleiben.

Alle öffentlichen kirchlichen Veranstaltungen, alle Treffen kirchl. Gruppen und Gremium sind abgesagt.

Das Pfarrbüro ist ebenso für den Publikumsverkehr geschlossen, jedoch zu den üblichen Zeiten per Mail oder Telefon zu erreichen.

Ihre bestellten Messintentionen können nicht zu den gewünschten Zeiten zelebriert werden. Sie werden im Mai bzw. Juni nachgeholt. Bitte entnehmen Sie den Termin der Gottesdienstordnung.

Kommen Sie gut durch diese Tage

Da wo wir nun im Alltag auseinander rücken, können wir im Gebet und aneinander Denken zusammen rücken.

Ihr Seelsorgeteam

ES IST NICHT ALLES ABGESAGT!

Auch in schwierigen Zeiten wollen wir als Gemeinschaft im Gebet verbunden sein
Deshalb folgende Anregungen:

- Jeden Abend um **19:00** Uhr läuten die Kirchenglocken unserer Pfarrkirchen für zehn Minuten. Sie und ihr könnt gerne während des Läutens als Zeichen der Gemeinschaft eine brennende Kerze ans Fenster stellen! Währenddessen sind Sie /seid ihr eingeladen, zuhause folgendes Gebet zu sprechen, das mit dem Vater unser abgeschlossen wird:

Allmächtiger Gott, wir bitten für alle Menschen, die am Corona-Virus erkrankt sind,
für alle, die Angst haben vor einer Infektion,
für alle, die sich nicht frei bewegen können,
für Ärztinnen und Ärzte, für Pflegerinnen und Pfleger, die sich um die Kranken kümmern,
für die Forschenden, die nach Schutz und Heilmittel suchen,
dass du unserer Welt in dieser Krise deinen Segen erhalten mögest.
Du bist uns Zuflucht und Stärke,
viele Generationen vor uns haben dich als mächtig erfahren,
als Helfer in allen Nöten.
Steh allen bei, die von dieser Krise betroffen sind,
und stärke in uns den Glauben, dass du dich um jede und jeden von uns sorgst.
Darum bitten wir durch Christus, unsern Herrn.
Vater unser.....

- Unsere Kirchen sind zum stillen Gebet geöffnet.

Der abgeräumte Altar ohne Decke und Kerzen möge unsere Bitten auf Gottes Hilfe deutlich machen. Ebenso soll die am Tag dauerhaft brennende Kerze ein Zeichen der Nähe Gottes sein. Ab Ostern wird dann die neue Osterkerze brennen.

- Auch das Kreuz auf der Luisenhöhe lädt zum Besuch und zum Gebet ein. Gerade auch an den Kartagen ist es ein lohnendes Ziel. Es stehen schon einige Grablichter unter dem Kreuz. Diese können durch weitere Kerzen zu einem schönen Zeichen für Gemeinschaft im Gebet und im Gedenken werden.

Ja: ES IST NICHT ALLES ABGESAGT!

Danke Ihnen und euch allen für das Zusammenstehen im Gebet!
Gesundheit und Gottes Segen!

Palmzweige

Auch wenn an den Kar- und Ostertagen kein öffentlicher Gottesdienst möglich ist, werde ich dennoch folgende Segnung/Weihe vornehmen:

WEIHE DER PALMZWEIGE

Bringen Sie bitte bis zum Samstag, 4. April die Palmzweige, die Sie weihen lassen möchten, in die Kirchen unserer Pfarreiengemeinschaft. Ich werde sie dann am Palmsonntag weihen. Ab **14.00** Uhr ist die Abholung der geweihten Palmzweige in der Kirche möglich.

Glockenläuten / Eucharistiefeier

Aufgrund der besonderen Bedeutung des Sonntags und des Feiertages läuten die Glocken zwischen **9:55** und **10:00** Uhr. Ich werde sonntags und feiertags um **10:00** Uhr jeweils in einer der fünf Kirchen für alle Gläubigen stellvertretend Eucharistie feiern.

Diese sind leider nicht öffentlich.

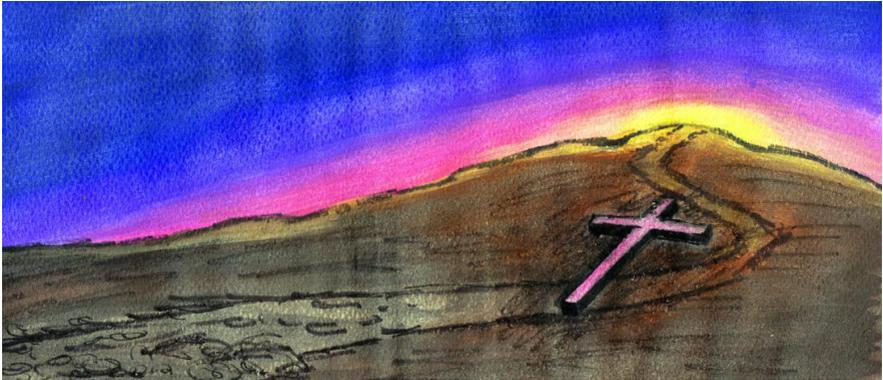
Pfarrer Volker Benkert

„Corona-Virus“? ... es ist nicht alles abgesagt, uns bleibt

die Sonne, sie macht unseren Tag hell,
manchmal dürfen wir sogar die Sonnenstrahlen genießen,
der Frühling bleibt bestehen,
die Mitmenschlichkeit bleibt bestehen,
wir dürfen singen,
wir dürfen uns lieben,
wir dürfen lachen,
wir dürfen träumen,
wir dürfen uns freuen,
wir dürfen lesen,
wir dürfen reden,
wir dürfen uns bewegen,
wir dürfen vieles mehr,

vor allem dürfen wir mit Gott ins Gespräch kommen, einfach beten, hoffen

und hoffentlich alle gesund bleiben!



Gute Nachricht: Das Osterfest fällt nicht aus!

Wie Sie gemeinsam mit Ihren Kindern die Kartage und das Osterfest verbringen können, erfahren Sie hier...

(natürlich können auch nur einzelne Teile entnommen werden)

GRÜNDONNERSTAG

Sich bewusst Zeit füreinander nehmen und an das besondere Mahl Jesu mit seinen Freunden zu denken, kann im Mittelpunkt dieses Tages stehen.

Traubensaft und Fladenbrote können wir schon im Vorfeld besorgen bzw. backen und der Tisch kann mit Blumen und Kerzen festlich geschmückt werden.



Wir versammeln uns um den gedeckten Tisch und beginnen unsere Feier mit dem Kreuzzeichen.

Wir beten: Jesus, wir haben uns am Tisch versammelt und freuen uns auf das gemeinsame Essen. Wir denken heute an das Abschiedsmahl, das du mit deinen Freunden gefeiert hast. Du hast deinen Jüngern Brot und Wein als Zeichen gegeben, damit sie wissen, dass du über den Tod hinaus bei ihnen bist. Wie du bei den Jüngern warst, so bist du jetzt auch bei uns. Wir sind mit dir ganz fest verbunden und dürfen jetzt spüren, dass du uns ganz nahe bist. Amen

Wir lesen die Geschichte vom letzten Abendmahl Jesu:

Als Jesus mit seinen Jüngern in Jerusalem angekommen war, wollte er mit ihnen

noch einen ganz besonderen Abend verbringen. Alle versammelten sich um den Tisch, es war das letzte Mahl, das Jesus mit seinen Jüngern verbringen konnte.

Und dann nahm Jesus das Brot in seine Hände.

Er schaute zu seinem Vater im Himmel. Er dankte Gott für das Leben, für seine Freunde, für das Gute und Schöne. Jesus segnete das Brot. Dann brach er das Brot und sprach:

„Nehmt und esst alle davon. Ich schenke euch das Brot des Lebens. Ich bin selbst das Brot des Lebens. Wenn ihr das Brot esst, denkt immer an mich und denkt daran, dass ich euch liebe. Und auch ihr sollt einander lieben. Dann bin ich euch immer ganz nah.“

Dann nahm Jesus den Becher mit Wein. Er schaute zu seinem Vater im Himmel. Er segnete den Wein und sprach: „Nehmt und trinkt davon. Ich gebe mein Leben hin für euch. Liebt einander. Denkt immer an mich, wenn ihr von dem Brot esst und aus dem Kelch trinkt.“

Alle spürten an diesem Abend, Jesus wird uns mit seiner Liebe immer nahe sein.

Wir beten miteinander das Vater Unser.

Mama/Papa nehmen Brot und Wein in ihre Hände und sprechen die Segensworte:

„Wie dieses Brot, aus vielen Körnern bereitet, jetzt ein Brot ist, und wie dieser Saft, aus vielen Beeren gewonnen, jetzt ein Trank ist, so will Gott die Menschen zu einer Gemeinschaft zusammenführen. Kommt und esst von diesem Brot und trinkt von diesem Saft – beides verbindet uns mit Jesus und untereinander.“

Wir essen und trinken gemeinsam. Wir erinnern uns damit an Jesus und spüren, dass er uns dabei ganz nahe ist.

Dankgebet nach dem Essen:

Herr, wir danken dir
für das gemeinsame Mahl,
die guten Gedanken und Gespräche,
die du uns geschenkt hast.
Hilf uns, das Gute, das wir empfangen haben,
auch an andere weiterzugeben.
Segne uns, wenn wir jetzt gemeinsam
diesen Abend ausklingen lassen. Amen

KARFREITAG

Wir basteln aus Ästen und Perlen (aufgefädelt auf einem Silberdraht) ein Kreuz.

Zusammen mit einer brennenden Kerze stellen wir die Kreuze in unsere Mitte.

Wir schreiben die Sorgen und Nöte von Menschen auf, die uns nahestehen.

Wir schreiben die Sorgen und Nöte der Menschen, auf der ganzen Welt auf. Wir denken besonders auch an alle, die an Corona erkrankt sind oder die Angst um einen lieben Menschen haben.

Wir denken besonders auch an die Menschen, die im letzten Jahr in unserer Nachbarschaft, in der Familie oder im Freundeskreis verstorben sind.

Unsere Gedanken und Zettel legen wir zum Kreuz.

Wir lesen die Leidensgeschichte Jesu:

Der römische Statthalter Pilatus hat Jesus zum Tod verurteilt.

Auf dem Hügel Golgotha soll Jesus am Kreuz sterben. Er muss sein Kreuz dorthin selbst tragen. Das Kreuz ist schwer und drückt. Bald hat Jesus keine Kraft mehr, das Kreuz zu tragen.

Ein Bauer, namens Simon, wird von den Soldaten gerufen. Er hilft Jesus das Kreuz zu tragen.

Jesus geht den Weg weiter. Da läuft aus der Menschenmenge eine Frau auf ihn zu. Es ist Maria, seine Mutter. Sie umarmt Jesus ganz fest und versucht ihn zu trösten.

Dann ist Jesus am Hügel Golgotha, dem Ende seines Weges, angekommen.

Die Soldaten reißen ihm die Kleider vom Leib und schlagen ihn an das Kreuz.

Sie richten das Kreuz auf.

Als Jesus am Kreuz hängt, wird die Sonne ganz dunkel und mitten am Tag ist es finstere Nacht.

Jesus sagt: „Vater, verzeih ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun.“

Dann neigt Jesus seinen Kopf und stirbt.

Wir blasen die Kerze in unserer Mitte aus und werden einen Moment ganz still.



Wir beten:

Lieber Gott,
 sei bei allen Menschen, die in unserer Zeit leiden und traurig sind.
 Sei bei allen Menschen, an die wir vorhin gedacht haben.
 Amen

Wir lesen weiter:

Jesus wird vom Kreuz abgenommen und in den Schoß von Maria, seiner Mutter, gelegt. Sie hält ihn ein letztes Mal in den Armen und ist unendlich traurig. Behutsam wickelt sie Jesus in ein Leinentuch. Dann wird er in ein Felsengrab gelegt.

Wir beten:

Lieber Gott,
 dein Sohn Jesus ist gestorben und auferstanden, damit auch wir für immer bei dir leben können. Dafür danken wir dir, heute und in Ewigkeit. Amen

Der Karfreitag ist ein Tag der Stille. Wir suchen uns eine Beschäftigung, der wir in Ruhe nachgehen können.

KARSAMSTAG

An diesem Tag denken wir Christen an die Grabesruhe Jesu.

In den Familien wird es oft noch einmal hektisch, denn es sind viele Vorbereitungen für das Osterfest zu treffen.

Wir setzen uns in Ruhe zum Frühstück zusammen und besprechen, wer welche Aufgaben übernimmt.

Ostereier kochen und färben

Osterlämmer und Osterhasen backen

Osterstrauß gestalten (Zweige aus dem Garten und bunte Ostereier)

Osterkerze gestalten (Symbole für eine Kerze: Lamm, Ostersonne, Kreuz mit den griechischen Zeichen für Anfang und Ende...)



OSTERSONNTAG

Wir stellen unsere Osterkerzen und die Karfreitagskreuze in die Tischmitte.

Wir lesen die Ostergeschichte:

Maria aus Magdala, Maria, die Mutter des Jakobus und Salome kauften wohlriechende Öle und gingen damit zum Grab Jesu. Sie wollten seinen Körper damit salben und sich noch einmal von ihm verabschieden. Am ersten Tag der Woche kamen sie also in aller Frühe zum Grab, als gerade die Sonne aufging. Sie sagten zueinander: „Wer kann uns den Stein vom Eingang des Grabes wegwälzen?“ Doch als sie näher kamen und zum Grab blickten, sahen sie, dass der Stein schon weggewälzt war. Sie gingen in das Grab hinein und sahen auf der rechten Seite einen jungen Mann sitzen, der mit einem weißen Gewand bekleidet war; da erschrecken sie sehr. Er aber sagte zu ihnen: „Erschreckt nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten? Er ist nicht hier, er ist auferstanden. Seht, hier hat er gelegen. Nun aber geht und sagt seinen Jüngern: „Jesus ist auferstanden, er lebt. Und er wird in Galiläa noch einmal zu euch kommen, wie er es euch versprochen hat.“ Und sogleich rannten die Frauen los, um den Jüngern diese gute Nachricht zu verkünden.



Wir zünden unsere gebastelten Osterkerzen an.

Wir beten:

Fröhlich sind wir Jesus Christ,
dass du auferstanden bist,
von dem Grab und von dem Tod,
Halleluja, großer Gott.
Amen

Wir schmücken unsere Kreuze mit Blumen und Gräsern aus unserem Garten und erinnern uns: Jesus ist nicht im Tod geblieben – er lebt! Der heutige Tag steht ganz im Zeichen der Osterfreude. Gemeinsam können wir ausgiebig frühstücken und uns die gebackenen Osterspeisen schmecken lassen.

Was wäre Ostern ohne die Ostereiersuche?

Das Ei ist ein uraltes Symbol für die Fruchtbarkeit des Lebens. Uns Christen erinnert das Ei an die Auferstehung Jesu. Aus einer harten Schale, geht ein lebendiges Wesen hervor. Wenn wir heute Ostereier suchen, können wir dadurch ausdrücken, dass

wir auch auf der Suche nach dem neuen Leben sind und selbst etwas dazu tun, um es zu finden. Also auf geht's zum Ostereier suchen!

Wir können singen:

Ich schenke dir ein Osterei,
das Osterei bricht bald entzwei.
Die Osterfreude ewig sei.

(nach der Melodie „Jetzt fängt das schöne Frühjahr an“)

Ich wünsche Ihnen und euch allen gesegnete Kartage und ein frohes Osterfest!

Anna Klug (Gemeindereferentin)

Bilder: Michael Klug

Ideen aus:

GÖTH, Martin - WEININGER, PAUL: Im Frühling Ostern entgegen. Lieder, Geschichten und Singspiele, Andachten, Feiern und Legearbeiten, Landshut **2016**.

PFRANG, CLAUDIA – RAUDE-GOCKEL, MARITA: Fasten- und Osterzeit. Ein Fest mit Ritualen. Ein Familienbuch, München **2016**.



GEBETSMEINUNG
DES PAPSTES FÜR

April

Wir beten dafür, dass jene, die
unter Suchterkrankungen leiden,
Hilfe und Beistand bekommen.

Sie sind nicht allein!

Brauchen Sie jemanden,
der für Sie einkauft,
weil Sie in den nächsten
Wochen nicht nach draußen
sollen oder dürfen?

Brauchen Sie andere
Hilfe oder Unterstützung?



Wir sind, gerade auch in dieser Zeit, für Sie da!

Ihr

Helferkreis der Pfarreiengemeinschaft Luisenhöhe

Ein Anruf genügt:

Rosi Leiter: 0152 / 34 28 47 41

PFARREIENGEMEINSCHAFTSAUSFLUG 2020

Nach der gelungenen Fahrt zu den Passionsspielen nach Sömmersdorf vor zwei Jahren soll heuer wieder anstelle der Sternwallfahrt eine Fahrt als Gemeinschaftsveranstaltung der Pfarreiengemeinschaft stattfinden.

Ziele sind die bekannte „Stuppacher Madonna“ und die Stadt Bad Mergentheim im Badischen. Der Ausflug findet am **Sonntag, 12. Juli 2020** statt.

Folgender Ablauf ist geplant:

08:00 Uhr Abfahrt der Busse in den jeweiligen Ortschaften

10:00 Uhr Gemeinsame Eucharistiefeier in der Stuppacher Kirche
mit anschließender Erläuterung des Gnadenbildes.

11:30 Uhr Weiterfahrt nach Bad Mergentheim. Dort Möglichkeit zur Einkehr.

Anschließende Angebote:

* Stadtführung

* Besuch des Wildparks

* Bad Mergentheim auf eigene Faust

Bitte geben Sie bei der Anmeldung im Pfarrbüro an, welches Angebot Sie wünschen.

Gegen **17:30** Uhr Heimreise.

Die Einladung ergeht an alle Kinder, Jugendliche und Erwachsene unserer Pfarreiengemeinschaft Luisenhöhe. Die Kosten für die Busfahrt belaufen sich auf **12 Euro** pro Person. Anmeldung ist ab sofort in den Pfarrbüros in Schwanfeld und Waigolshausen möglich.

Anmeldeschluß: 2. Mai 2020

INFORMATIONSNABEND ZUR PILGERFAHRT

ISRAEL / PALÄSTINA

Wie im Weihnachtspfarrbrief angekündigt, ist für das nächste Jahr wieder eine Pilger- und Studienreise der Pfarreiengemeinschaft geplant. Sie führt ins Heilige Land Israel und Palästina. Die Reise findet statt vom Pfingstmontag, **24. Mai** bis Mittwoch vor Fronleichnam, **2. Juni 2021**.

Ein erster Infoabend findet am Mittwoch, **27. Mai 2020** um **19:30** Uhr im Pfarrsaal in Schwanfeld statt. Dort besteht auch die Möglichkeit zur Anmeldung.

© Woche für das Leben

Woche für
das  Leben
2020

Leben im Sterben

Seit über 25 Jahren führen die Deutsche Bischofskonferenz und die Evangelische Kirche in Deutschland gemeinsam die ökumenische Woche für das Leben durch, eine Initiative, mit der sich die beiden Kirchen für den Schutz und die Würde des menschlichen Lebens engagieren. Sie betonen die unantastbare Würde jedes einzelnen Menschen in allen Lebensphasen, besonders wenn diese gefährdet oder infrage gestellt ist. Die Woche für das Leben 2020 findet unter dem Motto »Leben im Sterben« vom 25. April bis 2. Mai 2020 statt. Im Mittelpunkt der Woche steht die Sorge um die Sterbenden, sei es durch palliative und seelsorgliche Begleitung oder durch die Zuwendung von uns allen.

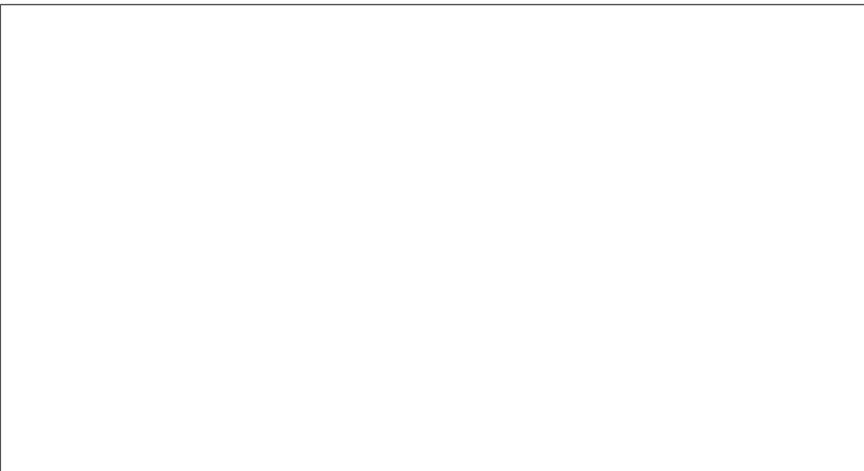
„Steh auf und geh!“

Unter diesem Titel feierten die Gemeinden Schwanfeld, Wipfeld, Hergolshausen und Theilheim in diesem Jahr den Weltgebetstag. Ganz im Zeichen der Heilung eines Kranken, der von Jesus geheilt wurde, aufsteht und in ein neues Leben geht; machten sich viele Frauen auf den Weg in die Wipfelder Kirche, um dort gemeinsam Gottesdienst zu feiern und anschließend köstliche Speisen aus dem Gastgeberland



2020 „Simbabwe“ zu genießen.

Ich sage DANKE an alle Frauen, die bei der Vorbereitung und Durchführung des Gottesdienstes mitgewirkt haben, unseren Musikerinnen für die tolle musikalische Gestaltung, unserem Küster, der wieder einmal seinen „Mann gestanden“ hat und allen, die sich um das leibliche Wohl gesorgt haben.





Liebe Mitchristen,

aufgrund der derzeitigen Situation bezüglich der Ausbreitung des Coronavirus haben wir uns entschlossen, das traditionelle Osterfrühstück in Schwanfeld nicht statt finden zu lassen. Wir bitten höflich um euer Verständnis.

*Euer Pfarrgemeinderat
Schwanfeld*

Kirchenputz

Der am **1.4.2020** vorgesehene Kirchenputz findet aufgrund der Allgemeinverfügung zum Coronavirus nicht statt.

Silvia Seuling

Senioren

Liebe Senioren,

wegen Corona sagen wir den Seniorennachmittag am **08.04.2020** ab. Wir wünschen euch ein Gesundes und Frohes Osterfest. Bis bald

Euer Senioren Team

KAB Schwanfeld – weiterhin auf guten Pfaden unterwegs

Ein wesentlicher Bestandteil eines Vereins ist die Jahreshauptversammlung. Dort blickt man auf die Aktivitäten im vergangenen Jahr zurück und hält Ausblick auf ein hoffentlich ebenso erfolgreiches neues Vereinsjahr. Noch interessanter wird eine Jahreshauptversammlung, wenn sie zudem mit Neuwahlen der Vorstandschaft verbunden ist. So geschehen am vergangenen Freitag bei der KAB Schwanfeld. Dieser Ortsverband ist der zweitgrößte im Landkreis Schweinfurt, feiert heuer sein **120**jähriges Bestehen und kann auf eine sehr erfolgreiche Legislaturperiode zurückblicken.

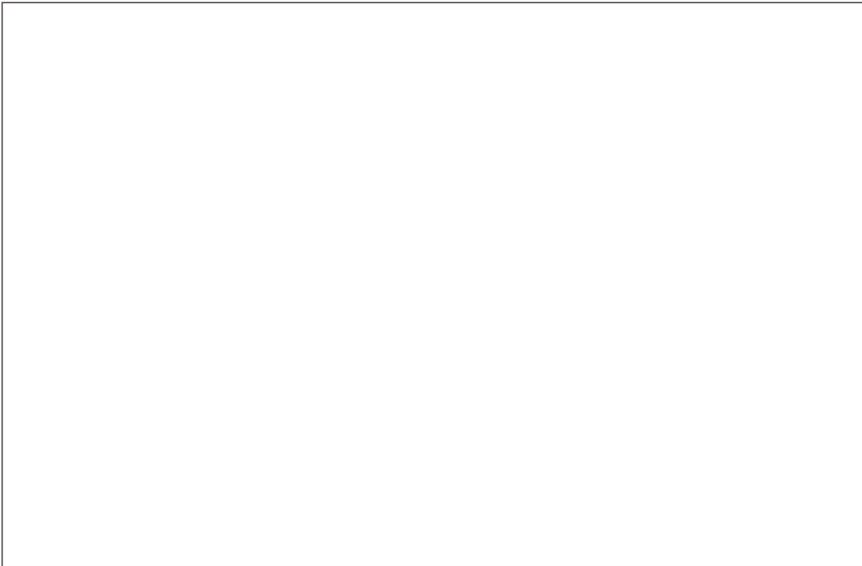
Insgesamt ca. **70** Veranstaltungen, darunter Familienwochenenden, Radwallfahrten, Herbstwanderungen, Waldweihnachten, Silvesterläufe und vieles mehr bereicherten das Vereinsleben. Viele der Aktionen sind fest eingebrannt im Jahreskalender und finden zum Teil schon seit Jahrzehnten statt, weil sie sich bewährt haben.

Nach vielen erfolgreichen Jahren verabschiedeten sich Rita Reitwießner, Uwe Sauer, Andre Koßner, Peter Klein und Nicole Labert aus der Vorstandschaft. Mit einer mehrseitigen Abschiedsrede in Gedichtform wurden sie von Doris Cridder von ihrer Verantwortung um die Geschichte der KAB Schwanfeld wehmütig entbunden.

Mit sehr deutlichem Ergebnis wurden in die neue Vorstandschaft Doris Crider (**1.** Vorsitzende), Anna Holleber (**2.** Vorsitzende), Thomas Popp (**2.** Vorsitzender), Martin Kleinhenz (Kassier), Susanne Pfister (Schriftführerin), Benedikt Strobel (Öffentlichkeitsarbeit) und Michaela Hertlein (Veranstaltungsorganisation) gewählt. Die Funktion des **1.** Vorsitzenden konnte leider nicht besetzt werden. Als Präses der KAB fungiert weiterhin Pfarrer Volker Benkert.

Es heißt: „Nichts ist beständiger als die Veränderung!“ Und so bleibt es nun der neuen Vorstandschaft vorbehalten, welche die Geschicke der KAB Schwanfeld sicherlich mit neuen Ideen gut lenken und leiten wird.

Weitere Informationen befinden sich auf der Homepage unter kab-schwanfeld.de



Ein herzliches Dankeschön an alle Helfer vor, hinter und auf der Bühne, die zum Gelingen des Faschingsabends beigetragen haben.

Beim 42. Schwanfelder Pfarrfasching 2020 in der ausverkauften Turnhalle, zeigten ca. 80 Narren ihre vielfältigen Talente.

Steffen Wehner führte in bewährter Weise mit viel Charme und Witz durch das fünfständige Programm.



Für den musikalischen Rahmen sorgte unser Musiker Albrecht Theiss. Alles ins richtige Licht setzte unsere Veranstaltungstechnik Füßer Events aus Berg Rheinfeld.

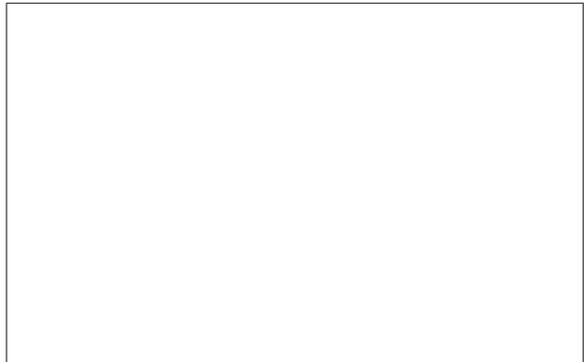
Die Tänzerinnen der Jüngsten eröff-

neten den Reigen (Sandra Ebner, Ida Forner, Veronika Kilian, Katharina Kilian, Mia Habedank, Julina Fersch, Sophia Dreesbach, Nadine Habib, Faye Gitski, Luisa Gehrman, Trainerinnen: Ann-Kathrin und Franziska Wetzels, Jennifer Neumer, Lisa Bauer).

Als Ministrantin gab Eva-Maria Sauer ihr gelungenes Debüt und erntete dafür großen Applaus.

Mara Weißenberger stellte auf der Bühne ihr großes, tänzerisches Können als Tanzmariechen unter Beweis.

Nur mit Pantomime und Vogellauten kam der Sketch „Vogelschuss“ aus – ganz ohne Worte sorgte die etwas andere Faschings-Nummer mit Brigitte Sauer, Sandra Peterlik, Michaela Hertlein und Uli Lintl für beste Stimmung.



Mit Schwarzlicht, Bühnen Nebel und neonfarbenen Outfits begeisterte der Showtanz der Jugendgruppe (Lisa Bauer, Jennifer Neumer, Felicitas und Melissa Federlein, Mariella Mayer, Ann-Kathrin

und Franziska Wetzel, Trainerinnen: Lisa Bauer und Jennifer Neumer).

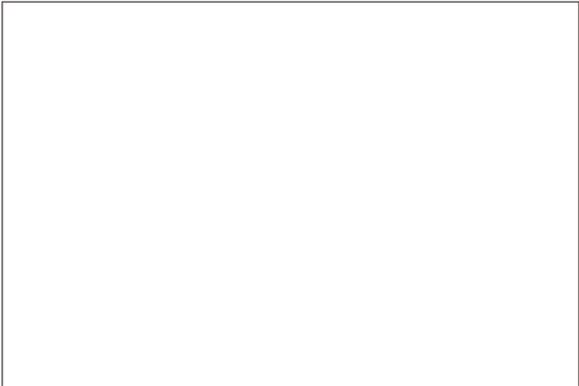
Ein Chor von Vögeln beleuchtete das Zeitgeschehen in Schwanfeld und der ganzen Welt. Die Pleite von Thomas Cook, Fridays for Future und viele Themen mehr wurden besungen. Zum anstehenden Abschied von Richard Köth riefen die Sängerinnen und Sänger (Anna Holleber, Doris Crider, Anja Kilian, Andreas Reitwießner, Richard Strobel, Uwe Sauer, Michael Volkmuth und Uwe Sauer) den Noch-Bürgermeister auf die Bühne und brachten ihm ein Ständchen dar, „Mit 65 Jahren, da fängt das Leben an“.

Im Anschluss sprach Richard Köth als Ritter Konrad von Schwanfeld zu seinen Untertanen.

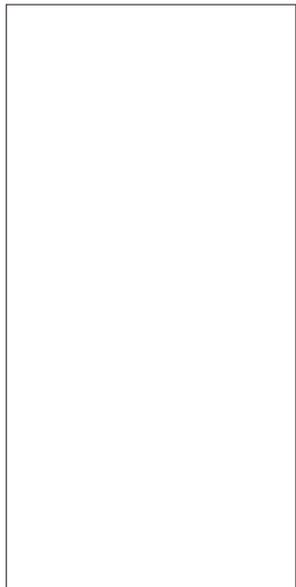
Als Storm Troopers eroberten acht Männer die Bühne. Nina Müller-Keil hatte eine abwechslungsreiche Choreografie mit den jungen Tänzern (David Crider, Bastian Fietz, Martin Reitwießner, Oliver Lintl, Benedikt Pfister, Lukas Crider, Marlon Emmerling und Simon Jung) einstudiert. Die Begeisterung der Zuschauer zeigte sich durch Standing Ovations.

In der Rolle eines neugeborenen Babys überzeugte Anna Holleber durch Ihr schauspielerisches Können und berich-

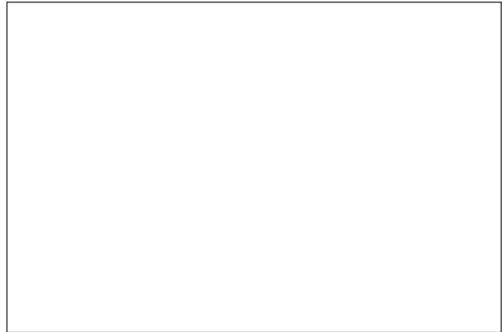
tete über all das, was man in den ersten Monaten auf der Welt erlebt, in gereimter Form.



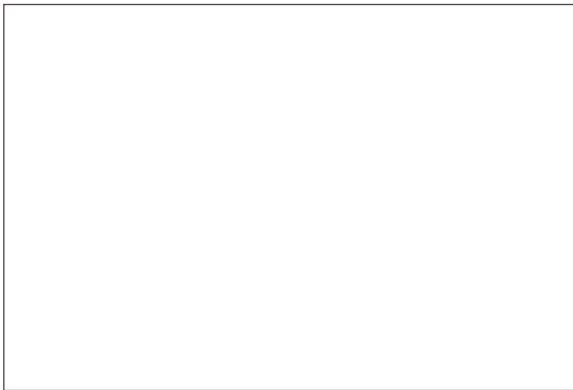
In der Playback-Show präsentierten folgende Weltstars ihre großen Hits: Maria und Margot Helwig (Annabell Graf und Uwe Sauer), Britney Spears (Benedikt Strobel, Johanna Popp, Ricarda Römmelt, Elisabeth Strobel, RikeWemer), Tic Tac Toe (Udo Kattner, Martin Kilian, Sebastian Neubert), die Jacob Sisters (Kurt Eichelbrönnner,



Gerd Diehl, Philipp Caesar), Nina Hagen (Ansgar Volkmuth), die Weather Girls (Alexander und Thomas Lintl) und Trude Herr (live gesungen von Loris Neuhoff). Moderiert wurde diese Show vom Rentner Richard Strobel und seinem Weihnachtsgeschenk, dem Echo-Dot „Alexa“ (Beatrice Mühlig).



Frauenpower pur, das waren Michaela Hertlein und Karin Neubauer, die bei ihrer Probearbeit im Schwanfelder Bauhof, allerlei Erlebnisse ihres Alltags darstellten und dabei die Lachmuskeln des Publikums strapazierten.



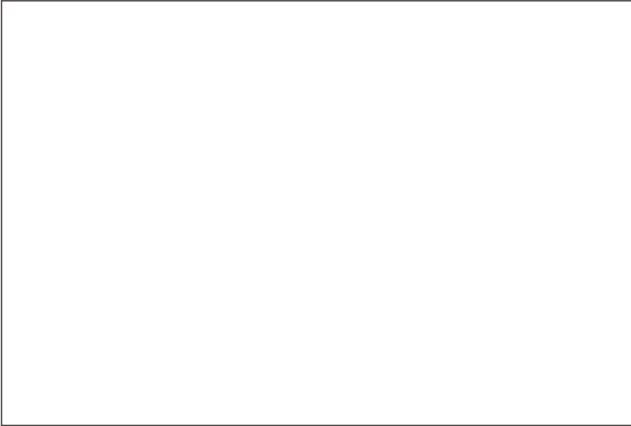
Als Voodoo Tänzer begeisterte unsere Gastshowtanztruppe aus Margetshöchheim.

Schwanfeld sucht den Bürgermeister! Bei dieser Casting-Show bildete die Jury die Prominenz des Dorfes: Dr. Ekkehard Römmerlt, Rita Jung, Richard Köth, Andre Müller, Doris Neuhoff, Manfred Hack und Jutta Strobel (dargestellt von

Benedikt Strobel, Brigitte Sauer, Philipp Caesar, Ansgar Volkmuth, Angela Neumer, Steffen Wehner und Elisabeth Strobel). Die aussichtsreichsten Kandidaten kamen aus Obereisenheim, Waigolshausen, Hettstadt, Wipfeld und Neu Heiligenthal (Martin Reitwießner, Bastian Fietz, Annabell Graf, David Crider und Johanna Popp). Moderiert wurde die Show von Sebastian Neubert. Für die Schwanfelder war es eine große Gaudi. In der ersten Runde war kein Bewerber gut genug. Am Ende stimmte die Jury doch für Lisa Krein aus Hettstadt, nachdem diese das Jurymitglied Richard

Köth durch allerlei Ehrungen seiner Person überzeugte. Für Requisiten und Regie war Angelika Sauer verantwortlich.

Neun junge Damen (Angelika Sauer, Ricarda Römmelt, Fabienne und Beatrice Mühlig, Nina Lauer, Laura Röder, Franziska Reitwießner, Jana Fietz und Luisa Crider) entführten das Publikum mit ihrem zauberhaften Showtanz



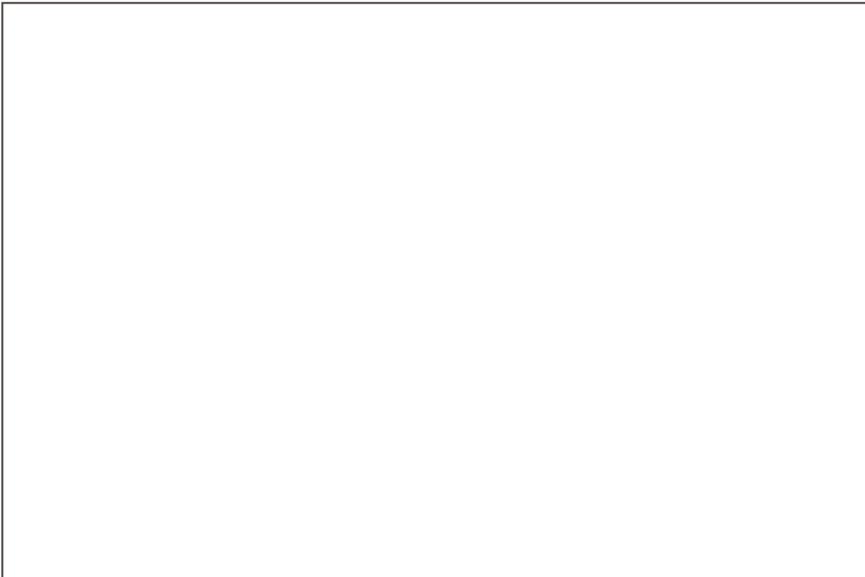
Vor dem Finale begeisterte das nun durchtrainierte Männerballett (Burkard Alin, Philipp Langer, Sebastian Neubert, Gerd Diehl, Stefan Peterlik, Philipp Caesar, Kurt Eichelbrönner, Thomas Lintl, Martin Kilian, Udo Kattner, Alexander Lintl und Benedikt Strobel) die Zuschauer. Auf dem

in die magische Welt von Harry Potter.

Arno Dietmann erzählte als Rentner aus der Schutzbarstrass so mancherlei Missgeschicke der Schwanfelder. Mit „das hälste ja im im Kopf nicht aus!“ kommentierte das Publikum seine Geschichten.

Surfbrett über die Tische geschwebt, zogen die Baywatch Stars spektakulär ein und tanzten als Rettungsschwimmer unter der Leitung von Dunja Wetzels und Angelika Sauer.

*gez. Annabell Graf
Pfarrgemeinde Schwanfeld*

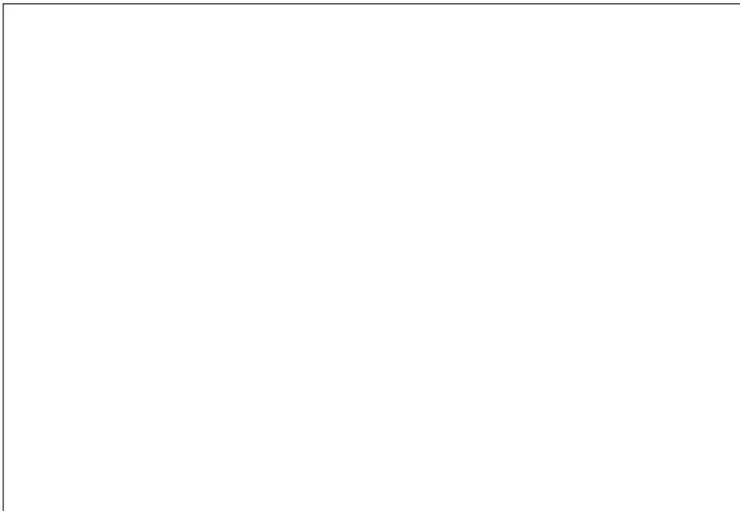


Seniorenfasching in Schwanfeld 2020

Ein sehr schönes Programm hatten sich die Seniorenbeauftragte mit ihrem Team zur alljährlichen Faschings-Fete im Pfarrheim einfallen lassen.



Mit ihrem Musiker Klaus Dietrich, der selbst immer noch ein paar Sketche parat hatte, brachte er die Senioren



in Schwung. Den Auftakt machten Anna und Uli, die als 2 Frauen im Zugabteil, nur mit Mimik und ohne Worte ihr Publikum zum Lachen brachten. Klaus brachte sich mit dem Sketch „Ich bin Rentner – ich hab Zeit“ traf beim Publikum genau ins Schwarze. Als kranke Frau stellte sich Elisabeth Müller mit einem treffenden Vortrag, genau bei den Senioren auf einige Leidensgenossen. Als dann der Noch-Bürgermeister Richard Köth als Ritter Konrad seine Anekdoten zum besten gab, spürte man doch ein bisschen Wehmut als er an seine ablaufende Zeit als Bürgermeister dachte. Den Abschluß bildeten der Chefkoch Markus mit seiner Gattin Hermine, die das Ganze im Schwanfelder Dialekt zum Besten gaben, obwohl er auch nur den halben Tag zur Öffnung der Dosen, von seiner Gulaschsuppe mit Bohrmaschine und Stichsäge bearbeitet hatte.

Die Senioren, hatten einen schönen und vergnüglichen Nachmittag erlebt und freuten sich aufs nächste Treffen.

*Text und Bild:
Edgar Hedrich*



Seniorenkreis Waigolshausen

Liebe Waigolshäuser Seniorinnen und Senioren!

Der für den 29. April 2020 geplante Seniorennachmittag kann nur stattfinden, wenn alle Einschränkungen betreffend das Corona-Virus aufgehoben sind.

Bitte beachtet den Aushang an/in der Kirche und in der Tageszeitung.

Passt auf euch auf.

Bis zu einem hoffentlich gesunden Wiedersehen

eure
Anni und Gabi



25. April: Evangelist Markus

Altkirchliche Tradition hat den Autor des ältesten Evangeliums mit Johannes Markus verbunden, den die Apostelgeschichte erwähnt. Historisch zu halten ist dies nicht. Nach der Überlieferung soll Markus die Kirche von Alexandria gegründet haben und als Märtyrer gestorben sein.



Wir helfen Waigo



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
Liebe Dorfgemeinschaft,

Aktuell hält das neue Coronavirus (SARS-CoV-2) mit dessen Erkrankung Covid-19 ganz Deutschland in Atem. Bayern hat ab sofort den Katastrophenfall ausgelöst und weitreichende Einschnitte angeordnet.

In Waigolshausen haben sich ein paar junge Menschen (**wir gehören keiner Risikogruppe an**) zusammengefunden um zu **HELFEN**. Solltest Du/Sie als Folge der weltweiten Corona-Krise Hilfe benötigen (Einkäufe, Versorgungsfahrten, Botengänge,...), dann melde dich bitte bei uns:

Manuel Ehni 0162/4258870

oder

Eva Distler 0151/68129036

Wir sammeln täglich eure Anfrage (bewerten diese nach Dringlichkeit und Umsetzbarkeit) und verteilen diese auf die Mitglieder unserer Gruppe um euch möglichst zeitnah, effizient und nachhaltig zu Helfen.

Lasst uns als Dorf und als Gemeinde zusammenstehen und uns gegenseitig helfen und unterstützen.

#wirsindeindorf

#onemissiononeteam

#dreidörfereinegemeinde



Auch in den anderen Orten gründen sich Hilfsinitiativen, bitte informieren Sie sich bei den politischen Gemeinden.

Rückblick Pfarrfamilienabend 2020

Nach 2 Jahren Abstinenz fand in diesem Jahr am **01.03.2020** wieder ein Pfarrfamilienabend statt.

Pfarrgemeinderatsvorsitzender Johannes Kling begrüßte die zahlreichen Gäste, die sich nach dem Sonntagsgottesdienst eingefunden hatten.

Hubert Wald berichtete über die Jahresabschlüsse der Jahre **2018** und **2019**. Er stellte die jeweiligen Ausgaben und Einnahmen der einzelnen Hauptkategorien dar und konnte für beide Jahre ein positives Ergebnis ausweisen. Der aktuelle Stand der aus dem Kirchenbau resultierenden Schulden beläuft sich (Stand **31.12.2019**) auf **30.000** Euro. Diese sind bei regulärer Tilgung am **31.12.2024** zurückgezahlt.

Als nächstes Thema stand die Frage im Raum, wie mit dem (**111** Jahre alten) Prozessionshimmel weiter verfahren werden soll, da die Befragung aus dem letzten Jahr hierzu keine eindeutige Meinung erkennen ließ. Zudem war zum Zeitpunkt der Befragung noch nicht klar, wie sich die Restaurierung auf das Aussehen des Himmels auswirken würde. Kirchenpfleger Herbert Hammer erläuterte die möglichen Varianten und stellte klar, dass bei einer Restaurierung des Himmels lediglich der Pelikan erhalten bliebe, der Rest des Himmels aber aus neuem Stoff bestehen würde. Preislich wären Neuanschaffung und Restaurierung nur ca. **400** Eu-

ro voneinander entfernt. Als Votum aus diesem Abend ist die Weiterverwendung des alten Himmels hervorgegangen. Die Kirchenverwaltung wird hierüber noch abschließend beraten.

Das anschließend intensiv diskutierte Thema wird die Pfarrgemeinde Waigolshausen wohl noch einige Jahre beschäftigen. Es ging um die Verwendung des Areals, auf dem der alte Kindergarten, das alte Feuerwehrhaus, das Anwesen „Breitenstein“ (ehemals Weiß) sowie das Pfarrheim stehen.

Mit dem Wegzug des Kindergartens in das neue Gebäude oberhalb des Freizeitzentrums steht ein Großteil des Geländes leer. Das Gebäude „Breitenstein“ und die anschließende Scheune müssen wegen Baufälligkeit abgerissen werden. Da jedoch seitens des Bistums noch keine Aussagen zum weiteren Vorgehen vorliegen, sind der Kirchenverwaltung diesbezüglich die Hände gebunden.

Mögliche Nutzungen sind beispielsweise die Nutzung des neueren Teils des Kindergartens als Pfarrsaal, wobei hierbei erstmals eine barrierefreie Nutzung möglich wäre. Der bisherige Pfarrsaal könnte in eine Wohnung umgewandelt werden. Mehrgenerationenhaus, Betreutes Wohnen, Nutzung als Tagespflegezentrum und weitere Möglichkeiten wurden angesprochen und diskutiert. Am Ende blieb das Votum der Versammlung, dass nach einem Träger Ausschau gehalten werden sollte, der Betreutes Wohnen oder Tagespflege anbieten würde. Die Kirchenverwaltung wird dementsprechend tätig werden.

Pfarrer Volker Benkert berichtete über den derzeitigen Stand im neuen Pastoralen Raum Werneck sowie über die anstehenden Veranstaltungen bzw. Gottesdienste im Rahmen der Feier des 5. Jahrestages der Weihe unserer Pfarrkirche.

Weiterhin zur Sprache kamen das Händereichen beim Friedensgruß (jeder kann für sich entscheiden, ob er die Hand reicht oder z.B. nur mit dem Kopf nickt) sowie die Unterhaltungen auf dem Friedhof während am Sarg der Rosenkranz gebetet wird.

*Johannes Kling
Pfarrgemeinderat*

Spende anlässlich des Dreikönigssingens

Am **6. Januar 2020** fand in unserer Pfarrkirche das Dreikönigssingen statt. Die Veranstalter beschlossen die an diesem Tag erhaltenen Spenden der Pfarrgemeinde zugute kommen zu lassen.

Am **29. Februar 2020** wurde Pfarrer Benkert im Rahmen des Ehrenabends des Männergesangsvereins Frohsinn anlässlich des **100-jährigen** Bestehens die Spende in Höhe von **500 Euro** überreicht.

Die Pfarrgemeinde bedankt sich herzlich für diese großzügige Spende und sagt hierfür Vergelt's Gott.

Andras Simon



Zwei Jünger auf dem Weg von Jerusalem nach Emmaus. Das ist kein Osterspaziergang. Rund elf Kilometer. In der Hitze des Nachmittags. Kein gemütlicher Osterspaziergang, vielmehr eine Flucht. Vor dem, was in Jerusalem passiert ist und was ihre Lebenshoffnung durchkreuzt. Ist es dann nicht richtig, sich auf den Heimweg in ein früheres Leben zu machen? Doch der Rückzug klappt nicht. Ihr Weg ist letzten Endes ein Irrweg, führt ins Nichts. Auf diesem Irrweg – die beiden Jünger reden viel, verstehen aber wenig

– begegnet ihnen Jesus. Er ist den Jüngern hinterhergegangen, auf die beiden kam es ihm an; ein tröstlicher Gedanke, wenn wir selbst auf einem Holzweg sind. Jesus geht uns nach und erklärt uns die Schrift.

Senioren

Aufgrund des Coronavirus findet im April kein Seniorennachmittag statt.

Das Seniorenteam

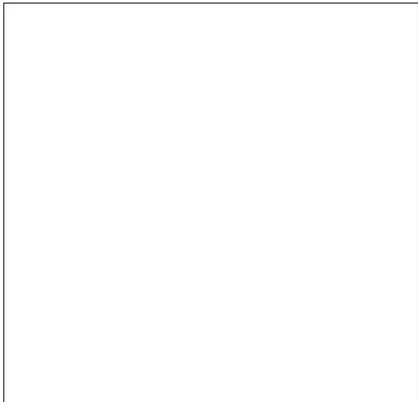
Kirchengroßputz

Der Frühjahrsputz für unsere Pfarrkirche wird auf einen noch unbekanntem Zeitpunkt verschoben. Sobald es einen neuen Termin gibt, wird dieser bekanntgegeben.

Pfarrgemeinderat/Kirchenverwaltung

Seniorenfasching

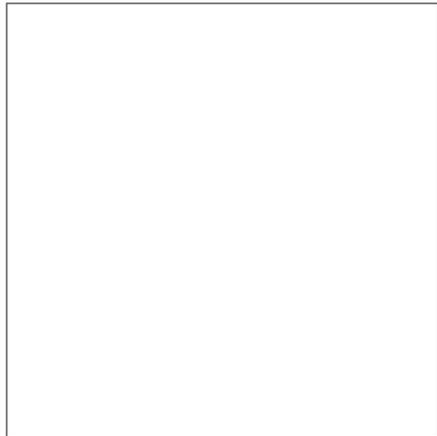
Gute Stimmung herrschte wieder beim Fasching der Senioren im Pfarrheim. Anita Beck begrüßte die Gäste mit einem Vortrag von einer Bauersfrau die in der Kirche feststellte, dass sie anstatt des Bratens das Gotteslob im Kochtopf hatte. Julia Wilhelm berichtete in ihrer selbstkritischen Büttenrede über ih-



re Nöte als nicht ganz schlanke Balletttänzerin. Die beiden Schwestern Reli Wiederer und Julie Schäfer hatten einen Vortrag über ihren beruflichen Werdegang parat.

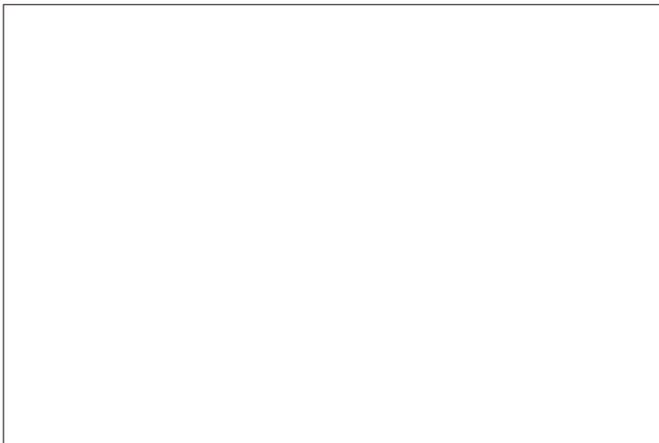
Was würden wohl Apotheker, die Kreuzfahrtindustrie, Busunternehmer und Wirtschaftshäuser im Steigerwald ohne Rentner machen? Darüber wusste Ingbert Schneider bestens Bescheid.

Otto Selzam befasste sich diesmal mit dem Thema „Lebenserwartung von Tieren und Menschen“ mit dem Fazit: Der Mensch trinkt Alkohol trotz kranker Galle und überlebt dennoch die Tiere alle.

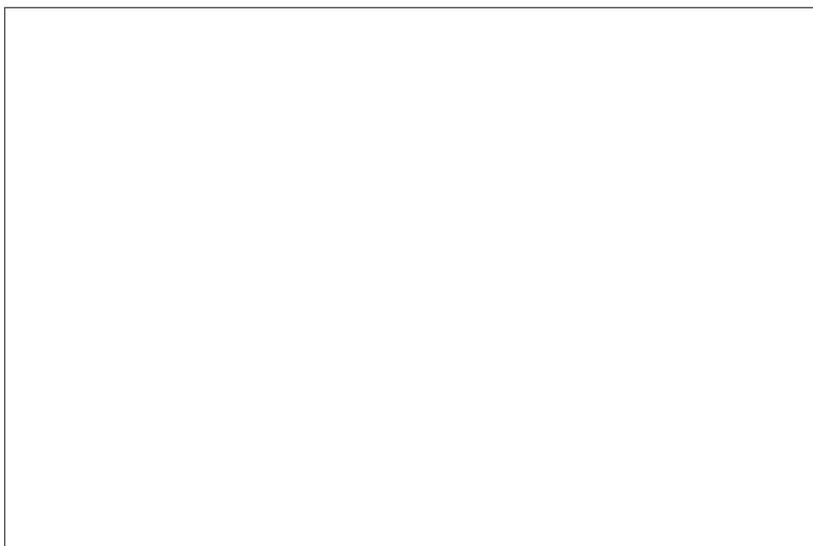


Für die musikalische Begleitung sorgte diesmal Alleinunterhalter Elmar Hoffmann.

Es war wieder ein schöner Nachmittag, an dem viel gesungen, geschunkelt und gelacht wurde. Wir bedanken und bei allen, die zum Gelingen beigetragen haben und bei den Senioren fürs kommen.



Das Seniorenteam



Seniorenkreis Hergolshausen

Liebe Seniorinnen und Senioren

der Seniorentreff im April fällt aufgrund der weltweiten Corona-Pandemie auf Empfehlung des Kath.

Senioren-Forums der Diözese Würzburg aus!

Bleibt gesund und meldet euch, wenn ihr Hilfe braucht!

Telefon: **3375** oder **3521**

Alles Gute wünschen

Irene Keller und Rosi Leiter



Gesucht werden Helfer für die Teilrenovierung der Außenfassade im Süden

Vor dem **150-jährigen** Jubiläum der Kirche **2021**, soll im Jahr **2020** die Außenfassade zum Süden hin renoviert werden. Hierfür sind folgende Maßnahmen vorgesehen:

1. Nach dem Weißen Sonntag am **3.Mai** soll der lose Außenputz unter Anleitung von Herrn Malermeister Matthias Vogt (Werneck) von freiwilligen Helfern abgeschlagen werden.

2. Der abgeschlagene Putz muss auf einen Hänger geladen und zur Rothmühle gebracht werden.

3. Die großen Kieselsteine sollen herausgenommen und gereinigt werden.

4. Silikon muss aus den Fugen gekratzt werden.

Nach diesen Aktionen und noch weiteren kleineren Arbeiten, sollen die Außentüren vom Seiteneingang und der Sakristei überarbeitet werden. Zuschüsse seitens der Diözese sind nicht zu erwarten.

Wir sind für die Arbeiten auf Helfer angewiesen. Um diese besser koordinieren zu können, bitten wir alle, die mit zupacken können und wollen, sich bei Günther Wehner (**7714**) oder Rita Stein (**1017**) zu melden. Herzlichen Dank im Voraus.

Als kleine Anerkennung gibt's mit Sicherheit eine ordentliche Brotzeit.

Hergolshausen, 13.März.2020

Liebe Dorfgemeinde,

wir möchten Euch während dieser herausfordernden Zeit gerne unterstützen.

Solltet Ihr aufgrund von Einschränkungen durch den Coronavirus Hilfe benötigen (bsp. dringende Einkäufe , Fahrten zum Arzt, oÄ.) könnt Ihr euch problemlos bei uns melden.

Wir sind telefonisch oder über WhatsApp unter der Handynummer **01525 8973666** erreichbar.

Wir versuchen die eingehenden Aufträge möglichst zeitnah und gebündelt zu erledigen.

WIR SIND FÜR SOLIDARITÄT STATT PANIK.

Euer



Auch in den anderen Orten gründen sich Hilfsinitiativen, bitte informieren Sie sich bei den politischen Gemeinden.

Bei der Jahreshauptversammlung des Frauenbundes konnte Renate Wehner vom Vorstandsteam viele Mitglieder begrüßen.



**Katholischer
Deutscher
Frauenbund**

Nach dem Gedenken an unsere verstorbenen Mitglieder las uns Marlene Doppelhammer das Protokoll der letzten JHV vor.

Der Kassenbericht mit Entlastung der Vorstandschaft musste wegen einer kurzfristigen Erkrankung auf April verschoben werden.

Im Rückblick ließ Renate Wehner viele Aktionen Revue passieren:
Höhepunkt des vergangenen Jahres war die Jubiläumsfeier 30 Jahre Frauenbund Hergolshausen.

Und so konnte das Vorstandsteam viele Gründungsmitglieder ehren, die auch lange Zeit im Vorstand engagiert waren.



Bild: Helga Schmitt



Seniorentreff Theilheim

Liebe Seniorinnen und Senioren,

aufgrund der Corona-Pandemie fällt der für April geplante Seniorennachmittag aus.

Euch allen ein frohes und gesegnetes Osterfest

Sonja und Birgitt

Palmsträußchen

Karwoche und Ostern

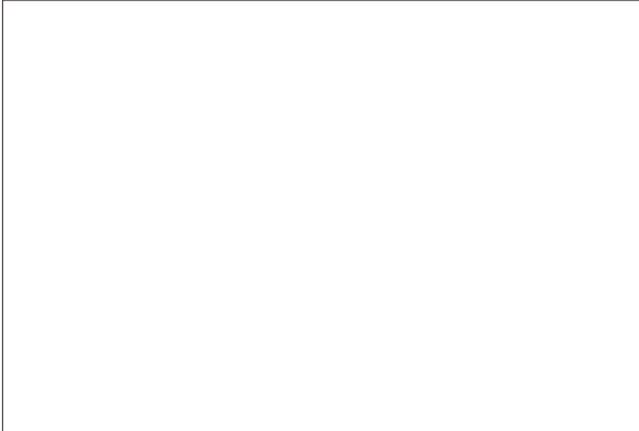


Da die Palmkätzchen bereits im Februar abgeschnitten wurden, wird es auch heuer wieder Palmsträußchen und Palmkreuzchen geben, die Pfarrer Volker Benkert am Palmsonntag segnen wird. Ab 14 Uhr können diese dann in der Kirche abgeholt werden. Bitte dabei die derzeit geltenden Bestimmungen, wie Mindestabstand, einhalten.

Am Gründonnerstag und Karfreitag wird Stefan Leitner das Rappeln vom Kirchturm aus übernehmen .

Am Ostersonntag wird Martin Dummer uns um **6:00** Uhr mit einem feierlichen Weckruf, der ebenfalls vom Kirchturm aus erklingen wird, auf Ostern einstimmen.

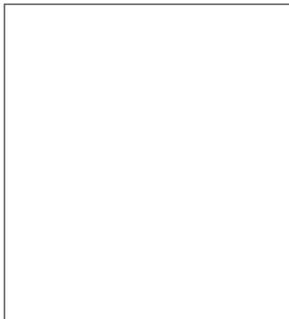
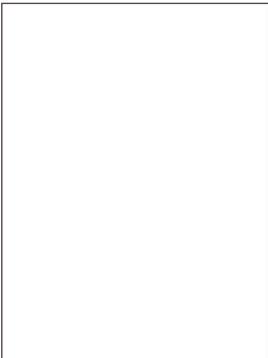
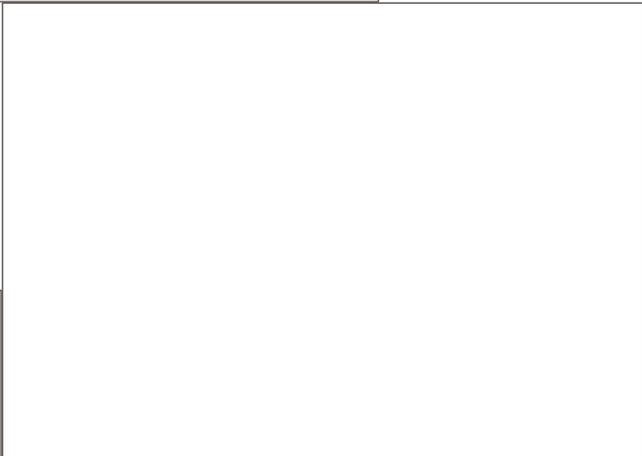
Aschermittwoch im Kindergarten



Zum Beginn der Fastenzeit feierte Herr Pfarrer Benkert mit den Kindergartenkindern wieder einen kleinen Wortgottesdienst im Gruppenraum des Theilheimer Kindergartens.

Die Kinder und das pädagogische Perso-

nal bekamen mit geweihter Asche ein Kreuz auf die Stirn gezeichnet und die Zusage: „Alles geht vorbei, aber Jesus bleibt dein



Freund!“

Das gemeinsame Singen und Beten bereitete wieder allen große Freude!

Kiga-Team

Andrea und Stefan Waghubinger

Wie heißt das Lösungswort?

Setze die Buchstaben der "echten" Fehler richtig zusammen!



Lösungswort: Ostern

Ein Tag voller Wunder

Am Ostermorgen gingen die Frauen zum Grab Jesu, um ihren verstorbenen Herrn zu betrauern. Und damit begann ein Tag voller Überraschungen: Die Frauen hatten sich noch besorgt gefragt, wer ihnen den Stein vor dem Grab wegrollen könnte, um zu Jesus zu gelangen – doch der Stein war weg. Und der Leichnam Jesu war weg, stattdessen waren am Grab Engel, die den Frauen sagten, Jesus ist auferstanden.

Wunder über Wunder. Das konnten die Frauen zunächst nicht glauben und sie liefen zu den Jüngern. Dann rannten diese zum Grab, doch sie fanden auch nur das, was die Frauen ihnen erzählt hatten. An die Auferstehung Jesu konnten sie zunächst nicht glauben. Das kam erst später, nachdem sie Jesus mehrmals begegnet waren; er mit ihnen geredet und gegessen hatte. Erst dann konnten sie das Wunder der Auferstehung glauben.

Faith Blog



Resurrecturis – Ihr werdet wieder auferstehen! Kann es eine bessere Überschrift über einem Friedhof geben. In einem Wort der ganze christliche Glaube zusammengefasst: Dass auch der Mensch – wie Jesus Christus – nicht im Tod bleiben wird, sondern zum ewigen Leben bei Gott auferstehen wird. Vielen fällt dieser Glaube schwer. Das kann ich verstehen – insbesondere angesichts des Todes eines lieben Menschen oder angesichts des eigenen Todes. Vielen bedeutet dieser Glaube nichts mehr. Das kann ich nicht verstehen. Und finde ich schade. Natürlich strebt der Mensch auf

dieser Welt nach Glück und Freude. Doch die Erfahrung ist oft auch eine andere. Leid und Schmerz verdüstern das Leben. Dann ist für mich der Glaube an meine Auferstehung ein großer Trost. Keine Vertröstung aufs Jenseits, wie dem christlichen Glauben immer wieder vorgeworfen wird. Sondern eine Ermutigung und Stärkung im Hier und Jetzt: Gott liebt mich so sehr, dass er mich eine Ewigkeit lang bei sich haben möchte. Eine so große Liebe kann auch schon die Gegenwart prägen – auch im Leid und Elend. Ich sage Ja zu dieser Liebe, so gut es mir gelingt. Und sage Ja zur Hoffnung.



Foto: Michael Tillmann

Die letzte Seite

Brauchen Sie Hilfe oder Unterstützung?
Dann sprechen Sie uns an

Helferkreis der Pfarreiengemeinschaft Luisenhöhe

Einsatzleitung: Rosi Leiter Tel. 01 52 / 34 28 47 41

Informationsmaterial zum Mitnehmen finden Sie in ihrer Kirche.

Sie können unsere Arbeit auch gerne mit einer Spende unterstützen

Spendenadresse: Helferkreis, Kath. Kirchenstiftung

Konto-Nr. 5215994

BLZ: 79069010

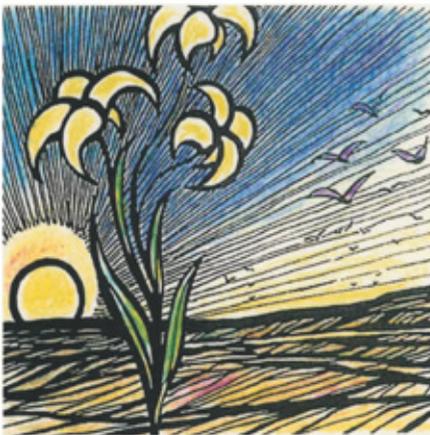
IBAN: DE 88 7906 9010 0005 2159 94

BIC: GENO DE F1AT E

Bank: VR-Bank Schweinfurt e.G.

Verwendungszweck Spende f. Helferkreis Pfarreiengem. Luisenhöhe

Wim Johannesma



Frohe Ostern!

Möge Ostern passieren! Mögen Sie eingehüllt sein vom Glanz des Ostermorgens. Ihnen sollen Momente widerfahren, da Ihnen das Leben selbst entgegenkommt. Ich gönne Ihnen den Himmel und wünsche Ihnen mit brennendem Herzen, dass Ihnen Gott ein Geschenk macht, das Sie sich allein nie geben können: die Geborgenheit in seiner lebenden Liebe.